



EINBAUANLEITUNG FÜR GREENLINER STAHL/CT TYP 50/100/135/150/200/250/ ...

Unsere Einbauhinweise entsprechen dem allgemeinen Stand der Technik für Befestigungen von Randeinfassungen in Anlehnung an die RStO „Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen“, DIN 18318 „Verkehrswegebauarbeiten-Pflasterdecken und Plattenbeläge in ungebundener Ausführung, Einfassungen“, sowie ZTV-Wegebau – Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs/FLL.

Sonderbauweisen, insbesondere Abweichungen zu den genannten Richtlinien/Normen sind von planender Seite festzulegen und mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Unsere Einbauhinweise für die Einfassung von Rasen-/Beetflächen, sowie untergeordnete Wegeflächen berücksichtigen keine frostfreie Gründung. Aufgrund unterschiedlicher Bodenbeschaffenheiten kann es zu frost- oder trockenheitsbedingten Strukturveränderungen kommen.

Anwendung: Einfassung von Rasen-/Pflanzflächen, Kiesstreifen, wassergebundenen Wegen, Gewässer-/Teichanlagen, Pflaster-/Plattenflächen bei gelegentlicher Verkehrsbelastung durch Pkw
Werkzeug: Handschuhe; Spaten; Richtschnur; Schnurnägel; Gummihammer oder Kantholz + Hammer; 13er Schraubenschlüssel 2x; Flex; Verzinkungsspray
Material: GreenLiner Stahl/CT Typ: 50/100/135/150/200/250/; Fundamentschuhe, Schrauben, Verbindungsklammern(Zubehör)

1. Legen Sie die Verlegerichtung mittels einer Schnur höhen- und fluchtgerecht fest.
2. Bei einer Verlegung in Kurven empfehlen wir eine werkseitige Vorbiegung bis zu einem Radius von ca. 2 m.
3. Die höhenmäßige Ausrichtung erfolgt:
 - 5-10 mm unterhalb des Belages,
 - auf der Höhe des verdichteten Belages,
 - bei GreenLiner Typ 100/135/150/200/250 max. ca. 1/3 oberhalb des Belages,
 - bei der Trennung von Grünflächen Rasen/Beet empfiehlt sich eine flächenbündige Verlegung.
4. Befestigen Sie die Fundamentschuhe mit dem Profil - Anfang = bündig; Mitte = mittig; Ende = 1/2 überstehend mit den beiliegenden verzinkten Schrauben. Das weitere Profil verbinden Sie mit dem 1/2- überstehenden Schuh.
5. Dazu wird das Profil über den Zwischenraum der 1-2. Lasche des Schuhs leicht eingeführt - ca. 1 cm - und dann biegend unter die mittlere Lasche und über die 3. Lasche eingeschoben. Zur Positionierung der Schraube kann der Schuh dann in der Ebene verschoben werden.
6. Eine Vorspannung des Schuhs/Laschen verhindert eine lockere Verbindung des Schuhs zu dem Profil.
7. Ausbildung von Ecken:
 - durch vorgebogene 90° -Ecken (separat bestellen)
 - durch Aneinanderstoßen 2 er Profile, mit dem Fundamentschuh „Ecke“
 - durch Einkerbungen der Profile rechtwinklig zur Profilrichtung (Flex o.ä.) und das Profil entsprechend der Eckausbildung abknicken. Die Kerbung durch Verzinkungsspray kaltverzinken.
8. Richten Sie die GreenLiner Stahl mit den Fundamentschuhen höhen- und fluchtgerecht aus (Hilfsweise mit dem Spaten vorstechen) und fixieren Sie sie vorübergehend durch Schnurnägel/Kanthölzer.
9. Graben oder stechen Sie eine Vertiefung in Höhe des Profils und der Fundamentschuhe längs der Verlegelinie.
10. Bei sandigen bis bindigen Böden können Sie GreenLiner Stahl mit einem Gummihammer oder Kantholz/Hammer höhen- und fluchtgerecht ausrichten.
11. Wird ein gradliniger Einbau gewünscht, so sind die Profile in Beton zu versetzen und mit Schnurnägeln/Kanthölzern auszurichten.
12. Weitergehende Abstützungen durch Einbringung von Beton (punktuell oder als Rückenstütze) erfolgen nach den jeweiligen Anforderungen der Flächennutzung entsprechend der DIN 18318.
13. Bei Verlegung im Straßenbau wird empfohlen, die Betonrückenstütze entsprechend der DIN 18318 auszuführen.
14. Die Verfüllung des Grabens erfolgt mit den jeweiligen Materialien gemäß den Anforderungen der Deckschicht.
15. Beachten Sie beim Einsatz von Verdichtungsgeräten (z.B. Rüttelplatten/Walzen), GreenLiner Stahl rückseitig durch Kanthölzer und Schnurnägeln o.ä. vor einem Verschieben/Wegdrücken zu sichern.
16. Um einen fluchtgerechten Übergang im Stoßbereich dauerhaft zu gewährleisten können Sie auch unsere Verbindungsklammern verwenden. (zu empfehlen bei Typ 200/250/300 er Profilen)

